

Lörrach, den 12.05.2009

**Öffentliche Versammlung des
Zweckverbandes Regio-S-Bahn
(ZRL) am 29.04.2009, 10.15 Uhr**

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

Verbandsmitglieder:

für die Stadt Lörrach	Frau OB Heute-Bluhm
für die Stadt Weil am Rhein	Herr OB Dietz
für die Stadt Schopfheim	Herr BM Nitz
für die Stadt Zell im Wiesental	Herr BM Rümmele
für die Gemeinde Steinen	Herr BM König
für die Gemeinde Maulburg	Herr BM Multner
für die Gemeinde Hausen im Wiesental	Herr Müller
für den Landkreis Lörrach	Herr LR Schneider

Beratende Teilnehmer (Projektgruppe des ZRL):

für das Garten- u. Tiefbauamt Stadt Freiburg	Herr Schade
für die Stadt Lörrach	Herr Lüers
für den Landkreis Lörrach	Herr Grabisna
	Herr Marx

TOP 1 - Feststellung der Jahresrechnung 2008

Der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Walter Schneider, begrüßte die Mitglieder des Zweckverbandes Regio-S-Bahn (ZRL). Anschließend stellte Verbandsrechner, Herr Grabisna, die Jahresrechnung 2008 (Beschlussvorlage ZRL-VV 2009-001) vor. Die Verwaltungshaushaltsumlage sei 2008 wegen der ausgezahlten GVFG-Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg und der damit verbundenen Zinsersparnis für deren Vorfinanzierung gegenüber dem Ansatz deutlich gesunken.

Das Ergebnis:

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| a) Verwaltungshaushalt | |
| In Einnahmen und Ausgaben | 380.437,52 € |
| b) Vermögenshaushalt | |
| In Einnahmen und Ausgaben | 12.965.456,92 € |

Die Jahresrechnung 2008 wurde einstimmig genehmigt. Der Rechenschaftsbericht wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

TOP 2 - Sachstandsbericht

Herr Schade von der Projektgruppe Regio-S-Bahn erläuterte die Drucksache ZRL-VV 2009-002. Zu den noch strittigen Punkten „Kontaminations- und Planungskosten“ werde von der DB ein Bericht erwartet.

Auch in 2008 seien deutlich mehr GVFG-Mittel geflossen als ursprünglich vom Land Baden-Württemberg zugesagt waren, bisher insgesamt 19,5 Mio €. Dies könne auch als Bestätigung gewertet werden, dass die seinerzeitige Entscheidung des ZRL richtig war, die nicht gemäß Projektablauf bereit stehenden GVFG-Zuschüsse vorzufinanzieren, und vom Land in gewisser Weise honoriert wurde. Wie erwähnt sank so die Vorfinanzierungsbelastung des ZRL erheblich.

Auf Nachfragen von Herrn OB Dietz ergänzte Herr Schade seinen Bericht mit den Hinweisen, dass bis Ende 2010 mit der Schlussabrechnung zu rechnen sei und die erwähnten strittigen Fragen bis Ende 2009 geklärt sein könnten.

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 3 - Weiterentwicklung der Regio-S-Bahn

Unter Bezugnahme auf die Kreistagsvorlage zur Sitzung am 18.03.2009 erläuterte der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Walter Schneider, das weitere Vorgehen. Für die Entwicklung des ÖPNV in der Region würden sich folgende Schwerpunkte abzeichnen:

- Lörracher-Waldshuter Erklärung: Vereinbarung der Zusammenarbeit mit dem Innenministerium Baden-Württemberg als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV).
- Elektrifizierung der Hochrheinstrecke: Das Land und der Kanton Schaffhausen haben gemeinsam ein Gutachten in Auftrag gegeben, bei dem sich die Wirtschaftlichkeit einer Elektrifizierung und eine Umsetzung als denkbar abzeichnen.
- Reaktivierung der Kandertalbahn: Für die Wiederinbetriebnahme der Strecke gäbe es unterschiedliche Sichtweisen. Darüber werde am 18.05.2009 in einer Arbeitsgruppe diskutiert. Geplant sei zunächst eine Voruntersuchung zur Wirtschaftlichkeit der Strecke. Herr Landrat Walter Schneider ging davon aus, dass die notwendigen Mittel aufgebracht werden, um das Gutachten zu erstellen.
- Rheintalbahn und Neubaustrecke (Katzenbergtunnel): Inzwischen wurden Gespräche mit Vertretern der DB AG geführt, deren Ergebnisse noch geprüft werden müssen. Jedenfalls habe die DB AG zugesagt, das im Gutachten der Fa. Ernst Basler & Partner enthaltene Konzept umsetzen zu können. Auch mit den Gemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald wurde gesprochen. Das Thema „Lärmschutz“ sei weiterhin wichtig.

In diesem Zusammenhang sprach er auch Überlegungen zur zukünftigen Organisation an. Noch würden Lösungsansätze entwickelt und geprüft.

Frau OB Heute-Bluhm unterstrich, dass perspektivisch weiterhin „Flagge“ gezeigt werden müsse. Sie bat um Prüfung, ob der (bestehende) Zweckverband Regio-S-Bahn angepasst weiter geführt werden könne, auch grenzüberschreitend. Das Projekt „Wiesentalbahn“ könne als nicht abgeschlossen angesehen werden, solange dort die Station „Zollweg“ an der Grenze zur Schweiz nicht realisiert sei. Deshalb sei zu prüfen, ob die Städte des Landkreises Lörrach an der „Lörracher-Waldshuter Erklärung“ zu beteiligen sind.

Wie der Verbandsvorsitzende, Herrn Landrat Walter Schneider, betonte, sei die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wichtig, insbesondere mit Blick auf die Pläne des Kantons Basel-Stadt zum „Herzstück“ und zum Schienenanschluß an den Euroairport.

Herr OB Dietz wollte den Focus auf die Gesamtsicht legen, auch mit Blick auf die Entwicklung im Kandertal. Er sprach sich dafür aus, das Vorhandene auszudehnen. Frau OB Heute-Bluhm ergänzte mit dem Hinweis auf Überlegungen, die Kandertalbahn evtl. als Straßenbahn nach der BOStrab zu betreiben. Solche Ansätze wären auch für Lörrach interessant.

Aus Sicht des Verbandsvorsitzenden, Herrn Landrat Walter Schneider, gehe es darum, die Inhalte voranzubringen.

TOP 4 - Sonstiges

Die nächste Verbandsversammlung wurde für Donnerstag, den 26. November 2009, um 15.15 Uhr geplant.

Die öffentliche Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 10.50 Uhr beendet.

Der Verbandsvorsitzende:

gezeichnet
Walter Schneider
Landrat

Die stellvertretende Verbandsvorsitzende als Mitglied der Verbandsversammlung:

gezeichnet
Heute-Bluhm
Oberbürgermeisterin

Der Schriftführer für die Richtigkeit:

Marx